

Wegbeschreibung

Auf „Hengistwegen“ zum Bockmoar:

Über den Buchkogel nach Lebring oder Wildon

„Gehen wir zum Bockmoar“, heißt eine gängige Redensart unter Kennern für Buschenschank-Ausflüge eigener (!) Kraft in Richtung Bockberg und Wildoner Buchkogel. Konkret gehört der Wildoner Schlossberg miteinbezogen: Alle drei erwähnten Toponyme vereinen sich im Überbegriff „Wildoner Berg“. Je nach Wahrnehmung trennt oder verbindet dieser markante Querriegel das Grazer Feld und das Leibnitzer Feld. Um den Wildoner Berg breitet sich die sogenannte ...

„Mittelsteirische Schwelle“. Becken und Hügel formen das landschaftstypische Relief. Dessen Bereich erstreckt sich zur Koralpe (deren Kristallin reflektiert rund 340 Millionen Jahre Erdgeschichte), und zur Wasserscheide Mur/Raab, ebenso zu den Bergen entlang des Grenzkammes (Bad Radkersburg – Spielfeld – Soboth) und nordwärts bis zur Mur-Pforte nahe Röthelstein.

„Dieses Territorium bildete die Keimzelle der nachmaligen Steiermark“ (Zitat). Darin entstanden vor rund 6500 Jahren erste, jungsteinzeitliche Besiedelungen. Der in Wildon ansässige ...

Verein „Kulturpark Hengist“ forscht und publiziert zu Archäologie, Geschichte und Kultur der Mittelsteiermark. Die Erkenntnisse werden populärwissenschaftlich veröffentlicht. Darauf gründet das gemeindeübergreifende Projekt ...

„Kulturwanderweg Hengist“. Entlang von sechs Wegabschnitten in den Gemeinden Hengsberg, Lang, Lebring-St. Margarethen und Wildon samt Weitendorf und Stocking stehen manns hohe Tafeln. Deren Texte und Grafiken informieren zu „geologischen, archäologischen, historischen und kulturgeschichtlichen Besonderheiten“ (Zitat). Der Impuls gründet in der Suche nach dem Standort der aus Karantianischer Zeit stammenden ...

Hengistburg. Dem Hengsberger Volksschullehrer und Heimatforscher Paul Ofner (1908–1991) ist zu danken, „dass Mitte der 1970er-Jahre die Diskussion um den Standort der Hengistburg ... wiederauflebte“, äußert Dr. Gernot Peter Obersteiner, Direktor des Steiermärkischen Landesarchivs. Zusätzlich interessant ist die Baugeschichte der ...

Kirche Hengsberg, geweiht dem heiligen Laurentius; diese ist die Mutterpfarre des Unteren Kainachtales. Zutreffendenfalls würde bereits um 1025/26 eine Eigenkirche bestanden haben. Dieselbe Zeitspanne gleicht jedoch nur einem Sekundenschlag: nachlesbar, Schritt um Schritt, unter freiem Himmel entlang der ...

Hengistwege über den Buchkogel nach Lebring und Wildon. Zu der am Bahnhof Hengsberg beginnenden Wanderstrecke gehören etli-

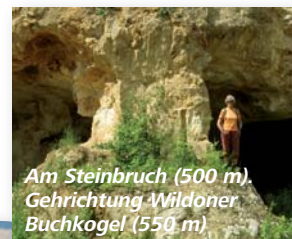
Wegbeschreibung

che markante Wegpunkte: Das Dorf Hengsberg samt Hengistplatz, Pfarrkirche St. Laurentius und Kirchenwirt. – Auf der Anhöhe von Komberg heißt die Schautafel „Vom tropischen Meer zum Murtal“, nahe davon steht eine Kapelle und dazu gehört ein Rastplatz. – Im Kombergwald quert man die Trans-Austria-Gasleitung (TAG I, II, III). – Nahe der Autobahn-Ausfahrt „Hengsberg“ (A 9) steht die Schautafel „Eine Meeresbucht vor 15 Millionen Jahren“; auf jener Tafel nach der Autobahn-Überbrückung (A 9) ist die „Mittelsteiermark vor 15 Millionen Jahren“ beschrieben. – Ausgleichend wirkt, nach so vielen Informationen, das Einkehren am ...

Buschenschank Bockmoar am Bockberg. Dieses Weingut steht an den ältesten Rebflächen der Steiermark. Die Lage der Riede wirkt ähnlich einzigartig wie der Ausblick scheinbar grenzenlos, voran über das Laßnitztal in Richtung Koralpe.

Am Fuße des Buchkogel-Steinbruchs – daraus gewonnene Leithakalk-Quader wurden in Wien und Graz verbaut – informiert eine Schautafel zur „Archäologie am Wildoner Berg“. Oberhalb des Steinbruchs ist eine Panoramaplatte installiert (Zugang vom Hinweis „Buchkogel“; Anm.: Graz liegt 23 km entfernt). Indessen leitet der Hengistweg über den wahren, 550 Meter hohen Buchkogel. An einer Forststraßen-Kreuzung in einem Sattel informiert die Schautafel zur „Geologie des Wildoner Berges“. Nun entweder Richtung Unterhaus und zum Bahnhof Wildon (siehe Karte). Oder zum Bahnhof Lebring (siehe auch GPS-Streckenprofil): Die abwärts führende Wanderstrecke verbindet Richtung Greith. Auf Bildstock und Weggabel folgt die „Labestation Woaker“. Danach zielen die Schritte zur Pfarrkirche St. Margarethen (Schautafel). An der Straße „Stiergraben“ zur Bahnhofstraße und Richtung S-Bahn-Station Lebring. Nun soll genügend Zeit bleiben, am Gasthof Thaller einzukehren. Nach diesem Ausklang schlendert man zur ...

S-Bahn-Station Lebring. Der Zugang zum Mittelbahnsteig erfolgt aus der Unterführung.



© 2018 beim Herausgeber

Steirische Verkehrsverbund GmbH, A-8010 Graz, Friedrichgasse 13. Recherchen, Texte, Karteninhalt: Autoren Günter und Luise Auferbauer, Graz. GPS-Track und -Streckenprofil: in Zusammenarbeit mit Manfred Kohlfürst. Titelbild: In Hengsberg; alle Fotos: Günter Auferbauer. Die ÖV-Logistik und gesamte Wegstrecke wurde von den Autoren getestet. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. – Eine Gewähr für die Richtigkeit aller Informationen kann nicht übernommen werden.

„Hengistwege“: Ab Hengsberg über Bockmoar und Buchkogel nach Lebring oder Wildon

→ Wandern mit Bus + Bahn



Mit GPS-Wanderstrecke

VERBUND LINIE

Hengist-Wanderstrecken (Auswahl) • Ganzjährig begehbar

Bahnhof Hengsborg – BS „Bockmoar“ – Buchkogel – Bahnhof Lebring
Gehzeit 4 Std.; ↗ 340 Hm, ↘ 345 Hm; Weglänge 12,5 km

Bahnhof Hengsborg – BS „Bockmoar“ – Buchkogel – Bahnhof Wildon
Gehzeit 4 Std.; ↗ 340 Hm, ↘ 340 Hm; Weglänge 12,5 km

Orientierung

Hengist-Wanderkarte: in Gaststätten und Gemeindeämtern
Rother-Wanderführer „Steirisches Weinland“ (2019), rother.de
Wanderkarten: Freytag und Berndt, WK 411, oder www.amap.at

Informationen

Verein Kulturpark Hengist, Tel. 0676-5300 575 – www.hengist.at
Marktgemeinde Wildon, Tel. 03182-3227 – www.wildon.gv.at
Gemeindeamt Hengsborg, Tel. 03185-2203 – www.hengsborg.at

Einkehrstätten

Am Bockberg Weingut und Buschenschank „Bockmoar“, geöffnet
Anfang März bis Mitte Dezember, jeweils Mi bis So ab 13 Uhr
(R: Mo, Di; Betriebsurlaub letzte Augustwoche); Familie Skoff,
Tel. 03182-2534 – www.bockmoar.at
In Hengsborg Gasthaus Bernhardt, Kirchenwirt, Tel. 03185-2207;
Mo bis Sa ab 11 Uhr geöffnet, an So + Fei ganztägig
In Lebring Gasthof Thaller, Tel. 03182-2506 (Ruhetag: Mo)

Unterwegs mit Bus und Bahn • P+R

S-Bahn-Linie S5, Graz – Spielfeld; Züge verkehren täglich
S-Bahn-Linie S6, Graz – Werndorf – Wies-Eibiswald; Mo–Sa, werktags
RegioBus 600, Graz – Bad Radkersburg; Mo–Fr, werktags
RegioBus 620, Graz – St. Georgen an der Stiefing, Mo–Sa, werktags
P+R am Bahnhof Werndorf: mit S6 bis Hengsborg; Rückfahrt mit S5

Alle Infos zu Bus und Bahn

Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1

Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf sowie
Ausgabe von Wanderfoldern und Freizeitbroschüren
Öffnungszeiten: Mo bis Fr jeweils 8–18 Uhr, samstags 9–13 Uhr
Telefondienst: Mo bis Fr jeweils 7–19 Uhr, samstags 9–13 Uhr
Tel. 050 6 7 8 9 10 (im Festnetz zum Ortstarif)
E-Mail: service@mobilzentral.at

BusBahnBim-Auskunft | www.verbundlinie.at



Bockmoar am Bockberg



Rastplatz
oberhalb der Kirche
St. Margarethen bei Lebring

